

Eltern ABC

der



Conrad-Blenkle-Str. 20

10407 Berlin

Telefon: 030/43770573

www.maria-leo-grundschule.de

Dieses kleine Eltern-ABC möchte Ihnen dabei helfen, sich mit den neuen Begebenheiten an unserer Schule vertraut zu machen.

Wir heißen Sie und vor allem Ihr Kind an unserer Schule herzlich willkommen!

Nutzen Sie unser für Sie zusammengestelltes Eltern-ABC als erste Orientierungshilfe im Schulalltag, scheuen Sie sich aber bitte nicht, sich bei weiterführenden Fragen an uns zu wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine unbeschwerte und schöne Schulzeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

Anfangszeiten

An unserer Schule beginnt der Schultag mit dem „offenen Anfang“. Das heißt, die Kinder können ab 7.45 Uhr in ihre Klassenzimmer gehen, bevor um 8.15 Uhr der Unterricht offiziell beginnt. In dieser Zeit ist immer eine Lehrkraft im Klassenzimmer, die die Kinder begrüßt und zu verschiedenen Aktivitäten anleiten kann. Es ist den Kindern freigestellt, wann sie in diesem Zeitraum in der Schule eintreffen. Der „Offene Anfang“ ist ein wichtiges Element des Schulalltags, da er diesen nicht nur zeitlich gleitend, sondern kindgerecht, spielerisch und entspannt beginnen lässt. Die Kinder sind bei einem ruhigen Start eher in der Lage den kommenden Schultag ausgeglichen, lern- und aufnahmebereit zu beginnen.

Der „offene Anfang“ ist der offiziellen Unterrichtszeit vorangestellt, daher werden keine Arbeiten der ganzen Klasse oder verbindliche Unterrichtsinhalte durchgeführt.

Kinder, die eine behutsame Begleitung in den Unterrichtstag benötigen, empfehlen wir die Teilnahme am offenen Anfang ab 7.45 Uhr. Spätestens zu Beginn der 1. Stunde um 8.15 Uhr muss jedes Kind umgezogen und vorbereitet im Klassenraum sein, denn dann beginnt pünktlich der Unterricht.

	Klassen mikro	Klassen makro
7.45 Uhr bis 8.15 Uhr	offener Anfang	
8.15 Uhr bis 9.00 Uhr	1. Stunde	
9.00 Uhr bis 9.45 Uhr	2. Stunde	
9.45 Uhr bis 10.30 Uhr	Frühstücks-/Hofpause	
10.30 Uhr bis 11.15 Uhr	3. Stunde	
11.15 Uhr bis 12.00 Uhr	4. Stunde	
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittags- und Hofpause	15 Min. Pause + 5. Stunde
13.00 Uhr bis 13.45 Uhr	5. Stunde	Mittags- und Hofpause
13.45 Uhr bis 13.50 Uhr	kleine Pause	
13.50 Uhr bis 14.35 Uhr	6. Stunde	
14.35 Uhr bis 14.45 Uhr	bei Bedarf kleine Pause	
14.45 Uhr bis 15.30 Uhr		7. Stunde

Pausen

Für ein erfolgreiches Lernen ist Bewegung sehr wichtig, deswegen gehen wir auch bei leichtem Regen raus. Bitte achten Sie auf wetterentsprechende Kleidung. Regnet es richtig stark, gibt es eine Regenpause und die Kinder können auch im Haus bleiben.

Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Jahr wollen wir Arbeitsgemeinschaften ins Leben rufen. Diese sind freiwillig und finden während der OK!-Zeit statt. Um kontinuierliches Arbeiten zu gewährleisten, gilt eine verbindliche Anmeldung immer für ein halbes Schuljahr.

Beurlaubungen

Sollte es vorkommen, dass Ihr Kind einmal aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlaubt werden muss, stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag. Beurlaubungen von bis zu drei Tagen (einmalig innerhalb eines Vierteljahres und nicht direkt vor oder nach den Ferien) können schriftlich mit der Klassenleitung Ihres Kindes abgesprochen werden. Eine Beurlaubung darüber hinaus muss in jedem Fall bei der Schulleitung beantragt werden. Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien dürfen Schüler*innen nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleitung. Eine Beurlaubung kann erlaubt werden, wenn der angegebene Grund für die Beurlaubung, die Unmöglichkeit einer Terminverschiebung, der Leistungsstand und die Leistungsbereitschaft der/des Lernenden sowie die pädagogische Situation der gesamten Klasse oder Lerngruppe dies rechtfertigt.

Anträge auf Beurlaubungen sind auch bei Arztbesuchen vorab bei den Klassenleitungen, der aus darzulegenden Gründen nicht in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden kann, notwendig.

Brückenbuch

Jedes Kind erhält von uns zu Schuljahresbeginn ein Brückenbuch – es bildet die Brücke zwischen zu Hause und Schule, ist zentrales Kommunikationsmittel und sollte Ihr Kind immer bei sich haben. Hier finden Sie alles Wichtige rund um die Schule. Im Brückenbuch werden Wochenpläne und –ziele und ggf. Hausaufgaben notiert und es gibt Platz für Ihre Hinweise sowie für Rückmeldungen durch die Pädagog*innen. Bitte schauen Sie täglich in das Brückenbuch und unterschreiben Sie am Freitag für die vergangene Woche. Hierüber können Sie ausschließlich einen Termin mit den Pädagog*innen vereinbaren, wenn Sie Gesprächsbedarf haben. Das Brückenbuch ist unser zentrales Kommunikationsmedium.

Bücher

Aufgrund unseres besonderen Profils und um die individuelle Lernausgangslage eines jeden Kindes zu achten, arbeiten wir nicht mit klassischen Schulbüchern, sondern mit verschiedenen Arbeitsheften – entsprechend der Lernvoraussetzung Ihres Kindes.

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, diese Unterrichtsarbeit und insbesondere die Montessori-Pädagogik an unserer Schule inhaltlich und finanziell zu begleiten. Für die Arbeit im Unterricht nutzen wir neben Lehrbüchern und Arbeitsblättern eine Vielzahl von Montessori-Materialien und weitere anschauliche und handlungsorientierte Materialien.

Bibliothek

Ab diesem Schuljahr bauen wir unsere eigene Bibliothek in unserem neuen Schulhaus auf. Darüber hinaus gibt es in jedem Lernhaus eine Lesecke. Wir freuen uns immer über gut erhaltene Bücher, die wir dem Bestand zufügen können. Vielleicht haben Sie ja noch das eine oder andere Exemplar zu Hause, das nicht mehr gelesen wird, bei uns aber eine neue Heimat finden kann.

Chaos

Überprüfen Sie bitte in regelmäßigen Abständen die Mappe und die Federtasche Ihres Kindes, damit es sich durch Ordnung die Arbeit erleichtert und Chaos in der Schultasche gar nicht erst aufkommen kann.

Computer

In allen Lernhäusern stehen den Kindern Computer und/oder Tablets zur Verfügung. Genutzt werden die Geräte, um die Kinder an die Arbeit mit dem PC heranzuführen, durch gezielt eingesetzte Lernsoftware zu fördern und zu fordern, die Lesemotivation zu wecken sowie erste Erfahrungen mit dem Internet zu machen.

Druckschrift

Ihr Kind lernt ab Klasse 1 das Lesen und Schreiben mit Druckbuchstaben (Grundschrift). Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für die ungeübte Kinderhand einfacher. Alle Buchstaben, die die Kinder lesen können, können sie auch unmittelbar schreiben.

Dankbar

Wir sind Ihnen für jegliche Hilfe und Mitarbeit sehr dankbar und freuen uns über eine aktive Elternschaft. Bitte lesen Sie dazu die Hilfeaufrufe im Brückenbuch und den Mails.

eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung)

Wir bieten 380 Kindern eine Betreuung von 7.00 bis 18.00 Uhr an. Das Team der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) lässt sich immer sehr viel einfallen, um den Kindern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm anzubieten. So gibt es von 14.00 bis 15.45 Uhr die Möglichkeit, je nach Interesse Angebote bzw. Themenräume im sportlichen, künstlerischen und musischen sowie entdeckenden Bereich zu besuchen. Davor ist Gruppenzeit, danach räumen die Schüler*innen gemeinsam auf und werden in der Spätbetreuung bei Bedarf betreut.

Der Bereich ergänzende Förderung und Betreuung wird von Herrn Tuttlies geleitet. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an ihn (efoeb@03g48.schule.berlin.de).

Nach Beschluss auf den Studientagen 2020 wurde das Konzept des „Offenen Nachmittags“ eingeführt. Dies reagiert auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder nach Kreativität, Bewegung, klassenübergreifender Konnektivität und individueller Autarkie. Nach dem Unterricht findet eine Gruppenzeit statt und dieser folgt ab 14 Uhr der offene Nachmittag, bei dem sich die Kinder frei im Haus bewegen und die vielfältigen offenen als auch angeleiteten Angebote besuchen können. Ihre Kinder erwarten Themenräume auf allen Ebenen unseres Hauses und die tolle Möglichkeit, sich immer auf dem Hof oder auch in der Turnhalle austoben zu können, wenn sie es möchten (oder eben brauchen:). Parallel zu dem neuen Konzept der eFöB werden auch AGs angeboten, welche Ihre Kinder nach verbindlicher Anmeldung besuchen können.

Elterngespräche

Termine für Elterngespräche können Sie jederzeit mit unseren Pädagog*innen vereinbaren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Unterrichtszeit und die Zeit während des offenen Anfangs Ihren Kindern gehört und in diesem Rahmen keine Elterngespräche geführt werden können.

Ferien

Die aktuellen Ferientermine entnehmen Sie bitte unserem Schuljahreskalender. Sollte Ihr Kind an der Ferienbetreuung teilnehmen, melden Sie Ihr Kind bitte an. Das Anmeldeformular erhalten Sie von uns per Mail in der Regel vier Wochen vor den Ferien. Pro Woche sammeln wir bei der Anmeldung 1 Euro ein, um kleine zusätzliche Anschaffungen für die Ferienbetreuung tätigen zu können.

Förderverein

Wir sind stolz darauf, einen eigenen Förderverein zu haben. Im Interesse unserer Kinder begleitet und unterstützt der Förderverein die Arbeit des Kollegiums, der Schulleitung und der Elterngremien. Wichtig sind uns dabei nicht nur die Sicherung des Bewährten, sondern auch dessen Überprüfung und die aktive und mutige Suche nach neuen Ideen dort, wo Bewährtes nicht mehr ausreicht. Wir alle setzen uns für eine Schule in Bewegung ein, weil wir offen und flexibel auf gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen, Anforderungen und Möglichkeiten reagieren möchten.

Ein wichtiges Anliegen des Fördervereins ist die konkrete Unterstützung der Montessori-Pädagogik an unserer Schule. Dies bedeutet vor allem, sich mit den Möglichkeiten der Umsetzung und der Weiterführung von Begonnenem zu beschäftigen. Insbesondere die Qualitätssicherung der Montessori-Pädagogik an unserer Schule ist eine der wichtigsten Aufgaben des Fördervereins. Die Anschaffung unserer Montessori-Materialien erfolgt zu großen Teilen durch Gelder des Fördervereins. Des Weiteren werden Schulprojekte, die genau auf die Bedürfnisse der Schüler*innen abgestimmt sind, finanziell unterstützt.

Da auch die Anschaffung der individuellen Arbeitshefte, Montessori-Materialien und Aktionen von immensen Preissteigerungen betroffen sind, freuen wir uns über eine Spende nach Ihren Möglichkeiten und empfehlen eine Spende in Höhe von 45 Euro. Sollte es Ihnen aufgrund Ihrer eigenen finanziellen Situation nicht möglich sein, die Summe aufzubringen, ist dies im Verlauf des Schuljahres oder durch die Zahlung eines Teilbetrages möglich.

Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Empfänger: Montessori-Förderverein 03G48 e.V.

Bankinstitut: GLS Bank

Verwendung: Name des Kindes + Klasse im Schuljahr 24/25

IBAN: DE78 4306 0967 1286 2425 00

Nähere Hinweise finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft, denn sie kommt Ihrem Kind zugute.

Freiarbeit

Die Freiarbeitszeit bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit bekannten Lerninhalten vertiefend auseinander zu setzen. Bereits erlernte Fertigkeiten werden durch individuelle Übungen gefestigt und Neues kann ausprobiert werden. Dazu können die Lernenden ihren Klassenraum sowie das Forum nutzen. Nach erfolgter Absprache zum Arbeitsinhalt bestimmen die Kinder selbstständig, mit wem und wie lange sie einen gewählten Lerngegenstand bearbeiten. Die Lernbegleiter*innen beobachten die Kinder in der Lernsituation und passen die Unterrichtsmaterialien dem Leistungsniveau der Kinder an. Durch diese Form des Lernens können alle Kinder selbstständig und aktiv auf Aufgabenstellungen zugreifen, die ihrem individuellen Leistungsvermögen und ihrer Könnensstufe entsprechen.

Frühstück

Ihr Kind sollte vor der Schule bereits gefrühstückt haben, um den Schultag gestärkt beginnen zu können. Die erste Frühstückspause findet in der Regel auch erst um 9.45 Uhr statt. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine kleine, möglichst gesunde Mahlzeit für die Frühstückspause mit. Bitte geben Sie Ihrem Kind weder in der Schule noch auf Ausflüge Glasflaschen mit. Koffeinhaltige Getränke eignen sich nicht als Frühstücksgetränk. Süßigkeiten, süße Speisen, Chips und Kaugummis gehören auch nicht zum gesunden Frühstück.

Grundlagen

Das sollte Ihr Schulkind bereits können: auf einem Bein hüpfen, etwas ausschneiden, sich alleine die Nase putzen, ein Reißverschluss öffnen und schließen, eine Schleife binden, ein Würfelspiel spielen, ohne Hilfe auf Toilette gehen, an- und ausziehen, für eine bestimmte Zeit stillsitzen und zuhören. Sollte Ihr Kind diese grundlegenden Fertigkeiten des Alltags noch nicht selbstständig beherrschen, möchten wir Sie herzlich bitten, diese Übungen spielerisch im häuslichen Umfeld zu trainieren. Auch Schwimmen und Radfahren sind Fähigkeiten, die ein Schulkind außerhalb der Schule mit Hilfe seiner Eltern erlernt haben sollte bzw. nun erlernen sollte.

Hausaufgaben

Hausaufgaben im klassischen Sinne gibt es bei uns nicht. Dennoch ergänzen häusliche Aufgaben die schulische Arbeit und führen diese sinnvoll weiter. Das Lesen sollte zu Hause regelmäßig trainiert, Vokabeln müssen gelernt und Materialien besorgt werden. Manchmal müssen auch Wochen- / Lernwegspläne beendet werden, sofern die Lernzeit in der Schule nicht effektiv genutzt wurde. In den ersten beiden Schuljahren sollte Ihr Kind täglich nicht länger als 30 Minuten die Hausaufgaben bearbeiten. In den Jahrgängen drei und vier können die Hausaufgaben bis zu 45 Minuten dauern.

Hausmeister

Unser stets hilfsbereiter Hausmeister Herr Kassube hütet in Zusammenarbeit mit der Gesamtelternvertretung die Fundsachen, die sich im Laufe eines Schuljahres ansammeln. Diese finden Sie in dem Fundraum rechts vorbei an der Rezeption. Jeweils drei Tage vor den Ferien werden nicht abgeholte Dinge für die Schulgemeinschaft freigegeben. Restliche Fundsachen werden dann gespendet.

Hausschuhe

Um unsere Räume sauber zu halten, ist das Betreten der Lernhäuser nur mit Hausschuhen gestattet.

Informationen

Informationen rund um Termine, Veranstaltungen und Vorhaben erfolgen über Schulmails, der Postmappe und des Brückenbuch Ihres Kindes sowie über Elternabende und unsere Schul-Homepage.

Jacken

Immer wieder mal kommt es zu Verwechslungen ähnlich aussehender Kleidungsstücke. Es ist sinnvoll, die Jacken Ihres Kindes zu beschriften.

Jahrgangsmischung

Die individuelle Verweildauer der Kinder in der Schulanfangsphase mit gleichzeitig verlässlichen Beziehungen ist bei uns in den jahrgangsübergreifenden Klassen möglich. Dabei legen wir besonderen Wert auf die sozialen Aspekte der Altersmischung, die den Kindern über das übliche Maß hinaus ermöglicht, miteinander zu kooperieren und einander zu helfen. Für uns hat sich der Altersunterschied von drei Jahren als besonders günstig erwiesen. Durch die Bildung von Patenschaften werden die Erstklässler*innen auf ihrem Weg von den Älteren begleitet. So lernen sie die sozialen Strukturen, die Regeln des Miteinanders und die Rituale von den „Alten“.

Jetzt

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind jetzt lebt und nicht ausschließlich in der Zukunft. Zwar tun wir Vieles im Hinblick auf die Zukunft, aber es muss auch schon hier und jetzt ein Sinn für Ihr Kind darin liegen.

Klassenrat

Wöchentlich führt jede Lerngruppe einen Klassenrat durch. Er dient der sozialen Stärkung der Klasse und gibt Gelegenheit, besondere Leistungen zu würdigen und Konflikte zu besprechen. Sollte Ihr Kind zu Hause von Konflikten berichten, bestärken Sie Ihr Kind diesen im Klassenrat anzusprechen. Durch die dort etablierten Kommunikationsstrukturen können Lösungen gut gefunden werden und wir können Ihr Kind gut begleiten.

Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, müssen Sie es direkt am ersten Tag entschuldigen. Bitte rufen Sie morgens bis spätestens um 8.00 Uhr in unserem Koordinationsbüro an: 43770573. Die Meldung gleich am ersten Tag ist laut AV Schulbesuchspflicht verbindlich und wichtig, damit wir wissen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts geschehen ist. Bei der Rückkehr in die Schule haben laut AV Schulbesuchspflicht die Schüler*innen zusätzlich eine Erklärung der Erziehungsberechtigten (über die Postmappe Ihres Kindes) vorzulegen, aus der sich die

Dauer des Fernbleibens sowie der Grund dafür (zum Beispiel Krankheit) ergeben. Bei einer Fehlzeit von bis zu drei Tagen ist eine schriftliche Entschuldigung der Eltern ausreichend. Dafür können Sie die schulinterne Vorlage unter <http://www.03g48.de/schulinterne-formulare/> nutzen. Ab dem vierten Tag bitten wir um die Vorlage eines ärztlichen Attestes.

Lesen

Ihr Kind wird in der Schule das Lesen lernen. Bitte seien Sie geduldig. Nicht alle Kinder schaffen das im selben Tempo. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit den Lehrkräften geeignete Fördermaßnahmen ab. Lesen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig zu Hause und lesen Sie weiterhin regelmäßig vor. Das stärkt die Motivation es bald allein zu können.

Loslassen

Wir möchten die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen und bemerken immer wieder, dass es einigen Eltern schwerfällt, Ihr Kind loszulassen. Begleiten Sie Ihr Kind nur so lange zum Lernhaus, wie es notwendig ist. Spätestens nach den Herbstferien schaffen es alle Kinder den Weg vom Schuleingang zum Klassenraum selbstständig zu meistern. Etwas alleine zu schaffen, ohne Mama oder Papa an der Seite, das stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und macht Ihr Kind zu Recht stolz. Ihr Kind kann die Schultasche selbstständig tragen und auch seine Jacke ganz alleine ausziehen sowie anhängen – das schafft es auch den ganzen Tag. Bitte trauen Sie Ihrem Kind das Schulkindsein zu. Im Verlauf des Tages meistert das Ihr Kind auch ganz alleine.

Maria Montessori

“Das größte Erfolgserlebnis für einen Lehrer ist zu sagen: Die Kinder arbeiten jetzt, als ob ich nicht existiere.” (Maria Montessori) Das Fundament unserer täglichen Arbeit ist die Pädagogik von Maria Montessori im Rahmen einer staatlichen Grundschule. Ihre Beobachtungen und Gedanken, die sie vor hundert Jahren so erfolgreich umgesetzt hat, prägen heute unseren Unterricht sowie das gesamte Schulleben. Das Leitbild, der Unterricht und der Personaleinsatz sind hiervon geprägt.

Methoden

Nichts ist wichtiger als das Lernen zu lernen. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist das kooperative Lernen. Dies steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Mitmachen

Wir freuen uns über aktive Eltern, die unser Schulleben bereichern. Vielleicht haben Sie Lust, auf einem unserer Feste mitzuhelfen? Bitte tragen Sie sich in die digitalen Listen ein, die Sie im Brückenbuch oder auch in den Elternmails finden. Oder möchten Sie eine AG anbieten? Sprechen Sie gerne Herrn Tuttlies an. Über die schulischen Gremien und vor allem über den Förderverein können Sie sich auch gerne einbringen und unser Schulleben mitgestalten. Wir freuen uns auf Sie.

Mittag

Unser Essenscaterer ist die Luna GmbH. Es ist dafür eine Anmeldung beim Caterer Ihrerseits notwendig. Wir essen um 12.00/12.30 oder 13.00 Uhr gemeinsam Mittag. Dafür deckt der Tischdienst den Tisch und stellt das Essen in Schüsseln auf den Tisch bereit. Das Essen für einen Monat wählen die Klassen im rotierenden System aus.

„Mobile“ in den Mikro-Klassen

Zwei Unterrichtsstunden in der Woche werden klassenübergreifend angeboten. Diese Stunden dienen der Förderung und Forderung aller Schüler*innen. Die Angebote gehen weit über den normalen Förderrahmen hinaus und bieten ein Fördern und Fordern. Die

Schwerpunkte richten sich dabei nach dem aktuellen Bedarf. So liegen sie sowohl in den Bereichen Motorik, Wahrnehmung, Konzentration, Sinnesschulung als auch in der Vertiefung und Vermittlung mathematischer und sprachlicher Inhalte.

Notfall

Es kann vorkommen, dass Ihrem Kind während des Unterrichts übel wird, es in der Pause stürzt oder sich anderweitig verletzt. In diesem Falle müssen wir sichergehen können, dass wir Sie oder die Großeltern oder eine andere Betreuungsperson schnell und problemlos telefonisch erreichen können. Bitte hinterlegen Sie von daher dringend Notfalltelefonnummern im Schüler*innenbogen. Sollte sich Ihre Rufnummer einmal geändert haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Ordnung

Ordnung muss sein, denn es braucht äußere Ordnung, um zur inneren Ordnung zu gelangen. Hinzu kommt, dass man sich einfach besser konzentrieren kann, wenn es ordentlich ist. Ihr Kind soll lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind um seine Schultasche und alles was hineingehört, selbst kümmert. Helfen Sie Ihrem Kind einfach nur, daran zu denken.

Pause

Die erste Hofpause für Ihr Kind findet entweder von 9.45 bis 10.05 Uhr oder von 10.10 bis 10.30 Uhr statt. Die Mittags- und Hofpause findet für Schüler*innen der Mikro-Klassen von 12.00 bis 13.00 Uhr auf dem Schulhof bzw. in der Mensa statt. Drei Pädagog*innen sorgen für die Pausenaufsicht. Die Erzieher*innen begleiten das Mittagessen. Die Kinder sollten - wann immer möglich - die Pausen an der frischen Luft verbringen.

Qual

Eine Qual sollte die Schule niemals werden. Bei Problemen sprechen Sie bitte mit den Pädagog*innen. Nutzen Sie das Brückenbuch, um einen Termin zu vereinbaren. Nicht geeignet sind solche Gespräche vor der Schul- oder Klassentür. Ebenso eignet sich dafür nicht der E-Mailaustausch. Bei Problemlagen nutzen Sie bitte unser Kommunikationsmodell auf der Webseite (Schulleben – Ihre Ansprechpartner*innen), um ins konstruktive Gespräch zu kommen.

Quatsch

Kinder machen Quatsch. Das ist heute so wie früher, aber alles zu seiner Zeit. Nur heute steht dafür kein Kind mehr in der Ecke. Es gibt sinnvollere Möglichkeiten, wie zum Beispiel Klassenregeln zu erarbeiten und zu besprechen. In diesem Zusammenhang weisen wir gerne auf unseren Schulkodex hin, den Sie hier, im Brückenbuch und auf unserer Webseite finden.

Regeln und Rituale

Friedlich, freundlich, langsam, leise – sind unsere vier Grundregeln, die für alle überall gelten, denn ohne Regeln geht es nicht, auch nicht an unserer Schule. Das Zusammenleben und -arbeiten bedingt, dass sich JEDE*R Einzelne an abgesprochene Regeln halten muss. Regeln und Rituale erleichtern das gemeinsame Arbeiten und Spielen. Jede Klasse hat ihre Vereinbarung, an deren Entstehung die Kinder beteiligt werden. Auf diese Weise fühlen sie sich verantwortlich für ein harmonisches Miteinander. Den übergeordneten Rahmen bildet unser Schulkodex.

Wir sind ...



friedlich

Wir sagen ruhig und höflich, was wir uns wünschen.
Wir hören auf Stopp.
Wir tragen im Schulhaus unsere Hausschuhe.
Wir spielen und kämpfen im Sportunterricht fair.
Wir halten uns an die Regel, dass wir auf dem Schulgelände das eigene Handy oder andere ähnliche Geräte nicht nutzen.



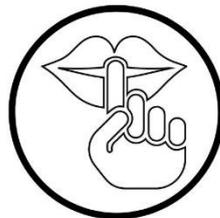
freundlich

Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
Wir halten den Schulhof, das gesamte Schulgebäude inklusive der Toiletten sauber.
Wir gehen sorgsam mit eigenem und fremdem Material um.
Wir sind pünktlich.
Wir begrüßen uns im Schulhaus.



langsam

Auf den Treppen, in den Fluren und in den Räumen gehen wir langsam.
Wir beachten auch in der Mensa die Wohlfühlregeln.
Wir räumen gemeinsam in Ruhe alles auf, was wir benutzt haben.



leise

Wir reden im Schulhaus in normaler Lautstärke.
Im Unterricht verhalten wir uns so, dass alle ungestört lernen können.
Während der Unterrichtsstunden reden wir auf den Fluren und in den Foren besonders leise, um andere nicht zu stören.

Laut Schulordnung ist die Nutzung von „Handy[s] oder andere[n] ähnliche[n] Geräte[n]“ durch Kinder auf dem Schulgelände untersagt. In letzter Zeit nimmt die Menge an Handy-Uhren (Smartwatches) an den Handgelenken der Kinder jedoch zu. Aufgrund des Datenschutzes, der Abgelenktheit während des Unterrichts, der Verwendung von Medien, die nicht in den Schulalltag gehören oder das heimliche Kommunizieren mit Anderen, kommen Smartphones oder Smartwatches während des Schultages lautlos und ohne Vibrationsalarm in die Schultasche oder die Smartwatch muss auf dem ganzen Schulgelände in den Schulmodus gestellt werden.

Schülerticket

Für alle Berliner Schüler*innen ist das Schülerticket der BVG kostenlos. Bitte beantragen Sie dieses online <https://www.bvg.de/de/abo-online/schuelerticket>. Dafür benötigt Ihr Kind einen Schülerschein. Diesen erhalten Sie bei uns im Koordinationsbüro 129 nach Vorlage eines Passfotos. Bitte denken Sie selbst daran, Ihrem Kind bei Schulausflügen dieses Ticket mitzugeben. Das Lösen von Fahrkarten auf einem Schulausflug ist organisatorisch für uns sehr schwierig und auch nicht notwendig, weil jedes Kind ein Schülerticket kostenlos beantragen kann.

Für Kinder, die einen Berlinpass haben, können wir Gelder, die für Ausflüge benötigt werden, beantragen. Bitte legen Sie den Berlinpass im Koordinationsbüro selbstständig vor. Denken Sie auch selbst daran, die Verlängerungen immer wieder vorzulegen. Anderenfalls können wir die Gelder nicht beantragen und Sie müssen selbst für die Kosten aufkommen.

Schulleitung

Zum Schulleitungsteam gehören:

Schulleiterin	S. Scheffel	sekretariat@03g48.schule.berlin.de
stellv. Schulleiterin	J. Huesmann	stellv.schulleitung@03g48.schule.berlin.de
koord. Erzieher	M. Tuttlies	efoeb@03g48.schule.berlin.de
Sonderpädagogikleitung	entsprechend des Lernhauses	sopaed@03g48.schule.berlin.de

Schulregeln

Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei, die grundlegenden Regeln unserer Schule einzuhalten. Herzlichen Dank!

Schwimmunterricht

Schüler*innen des zweiten und dritten Schulbesuchsjahr nehmen in der Regel am Schwimmunterricht teil. Dieser findet laut verbindlichem Rahmenlehrplan im Rahmen des Sportunterrichts statt. Eine Bewertung erfolgt am Ende des Schuljahres auf dem Zeugnis. Eltern können ihr Kind vom Unterricht jeder Art nur aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Diese Entschuldigung muss uns schriftlich vom Arzt oder in Ausnahmefällen von den Eltern vorliegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es nicht gestattet ist, dass sich Ihr Kind auf Zuruf selbst vom Unterricht entschuldigen kann. Ohne offizielle Entschuldigung müssen alle Kinder am Unterricht teilnehmen. Nur Kinder mit einer offiziellen Entschuldigung bleiben vom Schwimmunterricht fern. Kinder, die offiziell entschuldigt sind, bleiben während des Schwimmunterrichts in der Schule und bearbeiten in dieser Zeit Aufgaben in ihren Arbeitsheften. Kinder, die ihre Schwimmsachen vergessen haben, gehen mit in die Schwimmhalle und bearbeiten vor Ort schulische Aufgaben. Während des Schwimmunterrichts verbleiben die Erstklässler*innen in der Schule und erhalten in ihrer Kleingruppe Input.

Sekretariat

Wir sind in der Schulzeit unter folgender Telefonnummer: 43770573 in der Zeit von 7 bis 14 Uhr zu erreichen. E-Mail: sekretariat@03g48.schule.berlin.de

Spielzeug

Eigenes Spielzeug darf im OK! ab 14 Uhr genutzt werden. Bis dahin verbleibt es in der Schultasche, weil es im schulischen Tagesablauf sehr ablenkt. Das Mitbringen von eigenem Spielzeug ist jedoch nicht notwendig, weil unser Schulhaus vielfältig ausgestattet ist und es eben in der Schule auch darum geht, mit anderen eine Spielsituation teilend und sozial zu gestalten sowie nach dem Schulkodex zu handeln. Eigene Spielsachen unterliegen zum Teil private Regeln, die Konfliktpotential bereit halten können. Dies können wir aus personellen Gründen nicht gut begleiten.

Sport

Bitte bedenken Sie, dass sich Ihr Kind ohne fremde Hilfe an- und ausziehen muss. Die Schuhe gehören auch dazu. Gymnastikschuhe haben keine Schnürsenkel und lassen sich problemlos an- und ausziehen. Bitte denken Sie daran, sämtlichen Schmuck zu entfernen, an den Tagen, an denen Ihr Kind Sportunterricht in der Turnhalle hat. Herzlichen Dank!

Toiletten

Unsere Toiletten sind schön und sauber und das soll auch so bleiben, denn Jede*r soll sich hier wohlfühlen – auch auf der Toilette. Deswegen arbeiten wir zu Beginn eines jeden Schuljahres mit den Schüler*innen an einem Toilettenführerschein.

Traditionen und Feste

Feste, Projekttag und andere Veranstaltungen prägen unser Schuljahr. Ein Überblick über viele Traditionen und Feste finden Sie im Brückenbuch. Sie sind herzlich willkommen.

Umzug

Sollten sich aufgrund eines Umzugs Ihre Anschrift und/oder Telefonnummer ändern, teilen Sie dies bitte sofort dem Sekretariat mit. Auch der/die Klassenlehrer*in Ihres Kindes sollte umgehend informiert werden.

Unfall

Ihr Kind ist in der Schule und auf dem Schulweg unfallversichert. Bitte melden Sie der Schule, wenn Ihr Kind auf dem Schulweg verunglückt ist.

Verspätungen

Verspätungen stören den Unterricht. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind darin, rechtzeitig und in Ruhe in der Schule anzukommen. Dies bedeutet, dass Ihr Kind mindestens zehn Minuten vor Unterrichtsstart im Schulhaus sein sollte. Auch Ihrem Kind fällt es unheimlich schwer, in den Tag zu finden, wenn der Tag hektisch oder unpünktlich startet. Alle Schüler*innen und Pädagog*innen möchten nicht dadurch gestört werden, dass Mitschüler*innen zu spät in den Klassenraum kommen. Nicht zuletzt erwarten Sie dies sicherlich auch von den Pädagog*innen. Verspätungen müssen dokumentiert werden und erscheinen auf dem Zeugnis.

Vesper

Das Vesper kann während des OK!s in der Mensa eingenommen werden. Die Vesper wird von den Schüler*innen selbst mitgebracht.

Vollmachten

Sollte Ihr Kind nicht von Ihnen abgeholt werden oder alleine nach Hause gehen, benötigen wir dringend eine schriftliche (Dauer)Vollmacht. Abholvollmachten müssen zum Schutze Ihres Kindes folgende Kriterien erfüllen:

- Vollmachten müssen ein Datum sowie eine Unterschrift der Erziehungsberechtigten beinhalten.
- Vollmachten müssen eindeutig Kindern, Personen oder Personengruppen zugeordnet werden können.
- Vollmachten müssen uns in Papierform vorliegen. Deswegen schreiben Sie Vollmachten nicht ins Brückenbuch.

Gerne nutzen Sie dafür das schulinterne Vollmachtformular (<https://maria-leo-grundschule.de/schulinterne-formulare/>). Bitte haben Sie Verständnis, dass alle Pädagog*innen unserer Schule Sie gegebenenfalls auf die Umsetzung dieser Regelung ansprechen werden und danach handeln müssen. Da es uns um den Schutz Ihres Kindes geht, beachten Sie bitte, dass Vollmachten nicht telefonisch und nicht von Dritten entgegengenommen werden können. Unbekannt Personen, die Ihr Kind abholen, müssen sich ausweisen können, sonst verbleibt Ihr Kind in der Schule.

Waveboards

Waveboards, Inliner, Hackenroller und ähnliche Fahrzeuge bleiben bitte zu Hause und sind an unserer Schule aufgrund der Unfallgefahr verboten. Roller müssen wie Fahrräder an den dafür vorgesehenen Ständern angeschlossen werden und dürfen nicht mit ins Schulhaus gebracht werden.

Werkzeug

Schere, Anspitzer, Lineal, Kleber, Stifte usw. sind Werkzeuge, die jeden Tag griffbereit sein sollten. Unterstützen Sie Ihre Kinder bitte dabei, Verantwortung für das eigene Material zu übernehmen.

XY ungelöst

.....und Ähnliches sollte Ihr Kind nicht sehen. Überhaupt behindert häufiges und unkontrolliertes Fernsehen, Computerspiele etc. die Konzentration, die Bewegung und die Fantasie Ihres Kindes. Und damit es an unserer Schule nicht zu ungelösten Fällen kommt, legen wir großen Wert auf einen respektvollen und kooperativen Umgang miteinander.

Zeugnisse

Schon Maria Montessori gab keine Noten, sondern eine Lernentwicklung, die als solche schon eine Leistungsfähigkeit innehat. Dennoch beinhaltet der Begriff der Leistungsbeurteilung unserer Schule auch die Vorgaben des Rahmenlehrplans sowie Verfahren der Leistungsbewertung. In unserem Leistungskonzept werden folglich die Anliegen Maria Montessoris, die beobachtbare Lernentwicklung zu beschreiben und diese als Leistungswillen zu verstehen sowie die Anliegen der Kompetenzerwartung nach Rahmenlehrplan miteinander verbunden. Die Bandbreite der Leistungsbeurteilung reicht von der Beschreibung der Lernentwicklung (ohne Noten in den Jahrgängen 1, 2, 3 und 4) bis hin zur Benotung mit Zensuren ab dem Jahrgang 5. Verbindendes Element über alle Jahrgänge und Fächer ist die Rückmeldung der Lern- und Leistungsentwicklung eines Kindes an seine Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in schriftlicher oder mündlicher Form, die ebenso Rückmeldungen über Fördermaßnahmen mit einbezieht.

Am Ende des 1. Schuljahres erhält Ihr Kind das erste Zeugnis. Auf diesem Zeugnis stehen dementsprechend noch keine Zensuren. Entsprechend unseres Schulprofils wollen wir bis Ende der vierten Klasse ohne Ziffernnoten arbeiten. Sollten einmal die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht, sondern machen Sie Ihrem Kind Mut und loben seine Stärken, damit Ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den Schulnoten abhängig macht. Zum Halbjahr finden Schulentwicklungsgespräche statt. Ab der zweiten Klasse nehmen die Schüler*innen in der Regel daran teil.

Zusammenarbeit

Wir freuen uns, wenn Sie Zeit finden, an unserem Schulleben teilzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten sich einzubringen, z. B. als Lesepaten, als Begleitung bei Klassenausflügen, Klassen- und Schulfesten. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Sie ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Bringen Sie sich doch in unseren schulischen Gremien ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einbringen möchten.